Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herzlichen Dank

sage ich für die im Blatte gewidmeten Freundes-Worte und für die zahlreichen Glückwünsche, die uns aus Bundeskreisen zugingen. Beides wird eine wertvolle Lebenserinnerung bleiben.

Breslau, Juli 1914.

Prediger Gustav Tschirn
und Familie.

Freidenker-Kalender 1914.

Um mit dem Vorrat der Kalender 1914 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pfg. herabgesetzt worden. — Die Vereine sowohl wie die Mitglieder wollen für die Verbreitung unserer Kalender, die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge tragen. —

Gegen Einsendung von 1,— Mk. werden zwei Kalender für das Jahr 1914 sowie je einer von 1913 und 1912 franko zugesandt.

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes
München 2 NW. 18.

Neues Flugblatt!

Die beiden Aufsätze aus dem „Freidenker"

„Bibelsprüche rechts und links"

und

„Der alte und der neue Glaube"

von unserem Bundesvorstand G. Tschirn, welche allseitig großen Beifall gefunden, sollen zusammen als Flugblatt erscheinen und werden zu 6,50 M. pro Tausend Stück abgegeben.

Um die Höhe der Auflage annähernd bestimmen zu können, bitte ich die Mitglieder und Vereinsvorstände um gütige sofortige Mitteilung, auf welche Zahl sie evtl. reflektieren. J. Peter Schmal.

„Der Freidenker"

und der

„Freidenker-Kalender"

sind auf der großen

Fachzeitschriftenschau

der buchgewerblichen Weltausstellung Leipzig 1914

vertreten.

Die Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde zu Wiesbaden

sucht möglichst zum 1. Oktober d. J. unter günstigen Gehalts- und Pensionsbedingungen einen

Prediger

der gleichzeitig den Religionsunterricht an ca. 170 Schulkinder zu erteilen hat. **Theologen von entschieden freisinniger Weltanschauung,** oder sonst geeignete akademisch gebildete Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnisabschriften und Angabe ihres Lebenslaufes bei unserem Vorsitzenden, Herrn Architekt **Phil. Schmidt,** Egidystr. 5, bis zum 1. August d. J. schriftlich melden.

Wiesbaden, 2. Juli 1914.

Der Aeltestenrat.

Freidenker-Vereine

wollen sich wegen des Druckes von Broschüren, Flugschriften, Statuten, Jahres- und Rechnungs-Berichten, Programmen, Gesang- u. Liederbüchern usw. vertrauensvoll an uns wenden. Unser Renommé bürgt ihnen dafür, daß sie erstklassige Arbeiten zu niedrigen Preisen erhalten.

Oskar Hensel
Buchdruckerei
Gottesberg i. Schlesien.

Postkarten!

Aufnahme vom Deutschen Freidenker-Kongreß in Breslau

das Stück zu 10 Pfg., 6 Stück 50 Pfg. versendet die

Geschäftsstelle München.

Kernworte

aus Urteilen, Gutachten und Betrachtungen von Intellektuellen

über

Ludwig Aub,

Psychologe und Fachschriftsteller für angewandte Charakter- und Seelenerforschung

in

München, Blütenstraße 12/0

werden auf Anfrage von demselben an Interessenten gern versandt.

Werbeblätter

zur Gewinnung neuer Abonnenten werden an Mitglieder auf Wunsch in beliebiger Anzahl **kostenlos** zugesandt von der **Geschäftsstelle München 2 NW. 18.**

Zahlungen an die Geschäftsstelle (Bundesbeiträge, Abonnements- und Inseratengelder 2c.) erfolgen **portofrei** durch Zahlkarte auf das **Postscheckkonto ☞ Nr. 1919, Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes** — Postscheckamt **München.** Zahlkarten sind durch uns und auf jedem Postamt kostenlos zu haben.

Die Halbmonatsschrift **„Der Freidenker"** wird jedem Mitgliede des Deutschen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Mk.) und des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes (Mindestbeitrag jährlich 5.— Fr.) unentgeltlich zugesandt. Direkte Zusendung nach dem Ausland 6.40 Mk. Aufnahmen neuer Bundesmitglieder, wie andere Bundesgeschäfte, ferner Expeditions-Angelegenheiten und Inserate erledigt für **Deutschland** die Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes in München 2 NW. 18 **Postscheckkonto 1919),** für die **Schweiz** die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweizerischen Freidenkerbundes in Zürich **(Postscheckkonto 2578).** Für den **Buchhandel** beziehbar in Deutschland durch L. Fernau, Leipzig; in der Schweiz durch die Grütlibuchhandlung, Zürich

Verantwortliche Redakteure: In Deutschland: **Dr. Bruno Wille** in Friedrichshagen (Berlin); in der Schweiz: **P. F. Bonnet** in Zürich II; für die Rubriken unter „Freidenker-Bewegung": **E. Vogtherr,** Dresden A. 34. — Verantwortlich für alle von der Geschäftsstelle des D. F. B. ausgehenden Veröffentlichungen: J. Peter Schmal, München; des D.-S. F. B.: Das Zentralkomitee.

Eigentümer des „Freidenkers" ist der „Deutsche Freidenkerbund". Mit dem **Verlage** beauftragt: für Deutschland J. Peter Schmal, München; für die Schweiz Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund, Zürich.

Druck von Oskar Hensel in Gottesberg (Schlesien).